

Wahlpflichtmodulgruppe ES-M Ph4: Computerlinguistik				
Lehrinhalt: Diese Modulgruppe dient der Erweiterung der fachlichen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit Methoden, die für die moderne Forschungsarbeit in der Phonetik unumgänglich sind. Durch die Wahl geeigneter Module können hier individuelle Schwerpunkte (experimentelles oder datenorientiertes Arbeiten) gesetzt werden.				
Wahlpflichtmodul ES-M Ph4a: Programmierung, 9 CP				
Lehrinhalt: Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist das Erlernen einer (höheren) Programmiersprache, die eher symbolorientiert (z.B. Perl, Python, JAVA) oder technisch-mathematisch ausgerichtet (z.B. C++, Matlab) sein kann. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Kurs und Übung), als Modulabschlussprüfung wird eine Hausarbeit in Form eines erstellten und dokumentierten Programm(modul)s erwartet.				
Lernziele und Kompetenzen: Fähigkeit zur Formulierung eines Problems in einer Programmiersprache; Interpretation und Behandlung von Fehlermeldungen; Testen von Programmcode auf korrektes Verhalten auch bei falschen Eingaben; Programmdokumentation; Beherrschung einer Programmiersprache (z.B. C++, Perl, Python).				
Angebotsturnus: ein- oder zweisemestrig, Beginn zum WiSe				
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Leistungsnachweise: Referat zu Ph4a.1 oder Ph4a.2 (Abfassung eines eigenständigen Programmmoduls in einer Semesterveranstaltung)				
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Hausarbeit: Programm und Dokumentation auf elektronischer Basis, ca. 6000 Wörter)				
Modulbeauftragter: siehe KVV				
			Semester / CP	
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2
Ph4a.1: Programmierung I (z.B. Perl)	K	2	4	
Ph4a.2: Programmierung II (z.B. Perl)	Ü	2		4+1